

Jahresrückblick des Präsidenten

Ein Jahr wie wir es uns kaum vorstellen konnten ist vorüber. Ab Mitte März wurde das öffentliche Leben durch den «Lock Down» beinahe lahmgelegt. Bis April entspannte sich die Lage ein wenig, aber die Aussichten waren zu ungewiss, so dass der Vorstand entschied das Brückenfest abzusagen. Dank der Schutzkonzepten konnten die Hütten im Juni für die Sommersaison öffnen. Allerdings mit stark reduzierter Belegung.

Am 20. Juni konnte die Brücke zur Begehung wieder frei gegeben werden. Am Weg mussten salbitseitig nur kleinere Schäden behoben werden. In der Spicherribi-Chälen haben die Drahtseile, welche quer zum Hang verlaufen, durch die Schneelast gelitten. Insbesondere durch die schneereichen Winter der letzten zwei Jahre. Einige Anker und Briden mussten ersetzt werden. Ein Seil war gerissen konnte aber durch Verschieben und mittels Briden wieder fixiert werden.

Hier ist zu überlegen, ob an den kritischen Stellen, die querverlaufenden Seile so eingerichtet werden sollten, dass sie im Herbst entfernt werden können. Dies sollte keinen grossen Aufwand oder Kosten verursachen.

Die Brücke selbst hat den Winter ohne grössere Schäden überstanden. Drei Abspannungen der Geländer-Seile waren gebrochen, diese werden im nächsten Sommer ersetzt. Auch vier Endbefestigung der Geländer-Seile waren ausgerissen. Diese konnten mit zusätzlichen Draht-Seilschlaufen und Briden provisorisch wieder fixiert. Diese werden im nächsten Sommer ersetzt.

Anfangs der Saison waren eher wenige Brücken-Wanderer unterwegs. Vor allem die ausländischen Gäste fehlten. Für diese war es schwierig, die Brückentour mit mehreren Hütten-Übernachtungen zu organisieren, da die Hütten ihr Platzangebot stark reduziert hatten.

In der zweiten Saisonhälfte haben viele einheimische Gäste diesen Ausfall weitgehend kompensiert. Dank eines wiederum sehr schönen Sommers sind die Übernachtungszahlen besser ausgefallen als befürchtet. Dadurch fällt die Nullrunde von Ende September bis Mitte Oktober etwas weniger ins Gewicht. Mit 322 vermieteten Klettersteigsets wurde beinahe das Niveau der letzten zwei Jahre erreicht.

In der Voralphütte gibt es einen Hüttenwarts-Wechsel. Damit wird Silvia auch den Vorstand verlassen. Für Ihre wertvolle und sehr konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand möchte ich mich, und auch im Namen des Vorstands herzlich bedanken. Sepp Herger, der neue Hüttenwart, stellt sich zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung.

Den Umständen entsprechend, können wir auf einen durchaus guten Sommer zurückblicken. Besser als wir das anfangs Saison erwarten konnten. Hoffnungsvoll blicken wir in eine ungewisse Zukunft. Schön wäre, wenn wir bis zum Sommer, möglichst viel der ersehnten Normalität zurückgewinnen könnten.

Hiermit bedanke ich mich bei den Vereinsmitglieder für ihre Treue zum Verein. Ein persönliches Dankeschön auch an meine Kollegen im Vorstand, für ihre engagierte, und stets verlässliche Unterstützung.

Auf ein gutes 2021!!!!